



Zeigten bei ihrer ersten Aufführung, welche Werte ihnen wichtig sind: die Teilnehmerinnen des Theaterprojekts.

Bild: Jobcenter

Sprache für die Integration

Auf besondere Art Sprachkenntnisse verbessern: Das Jobcenter Emden bietet ein Theaterprojekt für Frauen mit Migrationsgeschichte an.

Emden. Theater als Mittel zum Zweck, um spielerisch Deutsch zu lernen. Dass das funktioniert, hat jetzt das Projekt des Bochumer Bildungsträgers defakto in Emden gezeigt. Ihren ersten Auftritt hatten dort 19 Frauen aus verschiedenen Ländern, die eines eint: Sie lernen die deutsche Sprache und sie wollen auf Dauer in Deutschland eine Arbeit oder eine Ausbildung finden, um für sich und ihre Familie zu sorgen. Ermöglicht wird ihnen dies durch das Emder Jobcenter. Da eine Kinderbetreuung vor Ort

etabliert ist, können die Mütter ihre Kinder mitbringen.

„Wir wollten Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte ein Angebot unterbreiten, in dem sie ihre Sprachkenntnisse verbessern können und gut auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereitet werden“, sagte Jobcenter-Geschäftsführerin **Ursula Cords**. Das Konzept scheint zu funktionieren: Laut Pressemitteilung haben bereits acht Teilnehmer Praktika in den Bereichen Einzelhandel, Verkauf und Altenpflege gefunden.

In Emden arbeitet ein Team, bestehend aus einer Integrationsfachkraft, einer Sprachlehrerin und einer Theaterpädagogin, seit Oktober vergangenen Jahres gemeinsam mit den

Frauen, die nun in einer ersten Präsentation vor den Mitarbeitern des Jobcenters und anderen Gästen, unter anderem der IHK und der HWK Emden, gezeigt haben, welche Werte ihnen im Leben wichtig sind. Hoffnung, Wahrheit, Freude und Gerechtigkeit lauten diese. Alle Werte, die die Projektteilnehmerinnen in Deutschland sehr zu schätzen wissen, heißt es weiter in der Mitteilung. Für die Frauen, die aus Krisengebieten kommen, ist der Wert Frieden von ganz besonders großer Bedeutung. Und das Theaterprojekt geht weiter: Am 8. Mai steht eine Premiere an. Aktuell arbeitet die Gruppe an einer eigenen Version von Antoine de Saint-Exupéry's 'Der kleine Prinz'. red

Weitere Informationen

Interessierte Betriebe, die bereit sind, für die Teilnehmerinnen Praktikumsplätze in den Bereichen Bäckereifachverkauf, Floristik sowie Altenpflege oder Gastronomie zur Verfügung zu stellen, können mit **Marie-Christin Hilse**, ☎ 0 173 / 20 75 512 oder hilse@defakto.org, Kontakt aufnehmen. Sie ist auch Ansprechpartnerin für die Meldung von freien Kinderbetreuungsstellen. Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Jobcenter Emden, **Magda Wegner**, ist unter ☎ 0 49 21 / 80 83 00 zu erreichen.